Bürgerbeteiligung

Toolbox unterstützt bei Methodenwahl

[20.10.2016] Für die Bürgerbeteiligung gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten. Auf einer Plattform werden Beteiligungsmethoden von Einsatzmöglichkeiten, über Ablauf und Aufwand bis hin zu Tipps und Beispielen detailliert erklärt.

Damit Innovationsprozesse erfolgreich partizipativ geplant und gemanagt werden können, weist jetzt die Online-Toolbox partizipativ innovativ den Weg durch den Methodendschungel. Die Plattform bietet einen Überblick über Möglichkeiten zur nutzerorientierten Produktentwicklung, von Ideenwettbewerben über Nutzer-Workshops bis hin zur Lead-User-Methode. Auch Methoden für die Strategieentwicklung werden vorgestellt. Darüber hinaus können sich zivilgesellschaftliche und politische Akteure informieren, wie sie Beteiligung organisieren können. Jede Beteiligungsmethode wird in einem Steckbrief beschrieben, Anwendungsbereich, Ablauf und Voraussetzungen werden erläutert. Praxisbeispiele veranschaulichen die Theorie. Das Angebot hat laut eigenen Angaben das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung mit der Gesellschaft für Kommunikations- und Kooperationsforschung Dialogik unter Einbindung von Unternehmen entwickelt. Die Toolbox wurde laut Institutsangaben im Forschungsprojekt Partizipative Gestaltung von verbrauchernahen Innovationen für Smart Grids (InnoSmart) entwickelt, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Programm Umwelt- und gesellschaftliche Transformation des Energiesystems gefördert wurde.

(ve)

Stichwörter: E-Partizipation, Bürgerbeteiligung, partizipativ innovativ